



Projektbericht April 2015 - April 2016

Die Mae Tao Clinic zieht dieses Jahr um: <http://www.maetaoclinic.org>

Nach 25 Jahren legte ich zum ersten Mal eine Pause ein, musste wegen beidseitiger Hüft-OP auf den Projekteinsatz vor Ort verzichten.

Keine Pause machten die Spender. Keine Pause auch bei der Zusammenarbeit mit der Mae Tao Clinic.

Die Kontakte mit den lieben Medics flossen weiter via E-Mails. Jahrzehntelang gepflegte Beziehungen liefen weiter.

Jahrzehnte treue Freundschaft: Eh Thwa, Aung Than Wai, Tender, Alex Win



Besonders berührt hat mich eine mehrseitige Namensliste mit 206 Unterschriften und die E-Mail „we all miss you“...

Waste-Management: Müllvermeidung

ZEBRA for all

Zum 25jährigen Jubiläum der MITWELT-NETZWERK-Zusammenarbeit mit der Mae Tao Clinic wollte ich allen Medics als Erinnerung ein Geschenk machen. Viele Medics arbeiten für 50 Euro Taschengeld bei Schichtdienst und 7-Tage-Woche. Das wollte ich durch einen nachhaltigen Bonus belohnen.

Nach reiflichem Beraten mit Senior Medics wünschten sie sich einen rostfreien Edelstahl-Henkeln als Essenscontainer mit drei übereinander stapelbaren Behältern. Damit können sie ihr Essen sauber aufbewahren und auch als Essgeschirr in der Klinik benutzen.

Bereits im Vorjahr belohnte ich die Schichtleitungen mit solchen glänzenden „Zebra Food Carriers“, was teils neidvolle Blicke der anderen auslöste.

Nun also ZEBRA für alle.

In diesen Gefäßen können auch Kompressen, Scheren, Pinzetten, Nahtmaterial für eine kleine Wundversorgung sowie Rasierklingen und Nabelschnurbändchen sterilisiert und aufbewahrt werden.

Also ein vielseitiges hygienisches Behältnis auch für die Backpack-Teams.



Da in Mae Sot die Vermüllung durch Plastiktüten und Styropor für Lebensmitteltransport massiv zugenommen hat, planten wir das Projekt als Teil unserer Waste-Management-Kampagne.

Die Medics wollen Vorbild sein und ihre Lebensmittel demonstrativ in blankpolierten Henkelmännern zur Arbeit bringen: Müllvermeidung.



Die Hebammen
Khin Win Tin und Mu Mu Htoo
mit ihren Essensbehältern.

In Myanmar sind diese Teile sehr angesehen, ein Stück Aussteuer.
Die Marke „Zebra“ sei die beste.



„Zebra“für alle

Meine eingesparten Flugkosten (700 Euro), Guest House & Food (300 Euro) spendete ich auf diese Weise und legte noch 1.000 Euro eingegangener Spenden dazu... die Freude war groß.



Durch diese 25 Jahre gewachsenen Freundschaften mit Menschen, denen ich mich stark verbunden fühle, habe ich mir selbst eine spannende, motivierende Gelegenheit geschaffen, auch während meiner diesjährigen Krankheits(aus)zeit Gutes bewirken zu können.

Nachschubsicherung für die Hebammen:

Kiwis, Amniohooks und Gravidarien für die Geburtshilfe

Im Jahr 2015 verlegte die Mae Tao Clinic von 2.827 Zugängen zur Geburt nur 172 Frauen ans thailändische Regierungshospital zum Kaiserschnitt. Die Sectio-rate liegt damit bei 6% (im Vergleich Stuttgarter Frauenklinik 42%). Bei 251 komplizierten Geburten konnten die Hebammen des hebammengeleiteten Kreiß-saals die Geburt mit Vakuum beenden. Diese einfache Saugglocken-Technologie wird an der Mae Tao Clinic erfolgreich seit 2004 praktiziert. Damals bildete Dr. Andreas Günthert ehrenamtlich die Hebammen an dieser Technik aus. Mit nachhaltiger Wirkung - seitdem wird bei überlanger Geburtszeit, Geburtsstillstand in der Austreibungsphase, bei Erschöpfung der Kreißenden, bei Wehenschwäche, schlechten fetalen Herztönen mit der Saugglocke die Geburt unterstützt.



Neben den manuellen Handpumpengeräten versorgen wir die Hebammen alljährlich auch mit den handlichen, leichten, portablen Kiwis. Diese kleinen Plastikschaalen können von ausgebildeten Hebammen auch in abgelegensten Dörfern in den Dawna-Bergen verwendet werden, sind lebensrettend für Mutter und Kind und können beim Neugeborenen Sauerstoffschädigungen des Gehirns verhindern.

Damit die Nachschubkette nicht abbricht, ist derzeit das MITWELT-NETZWERK die einzige Versorgerin mit dieser Technologie.



Entscheidend ist es, dass den vielen ausgebildeten Hebammen, die alle in Drittländer abgewandert sind, die Weitergabe des Wissens an die Jüngeren gelingt. Wenn die Technologie fehlt, reißen Übung und Erfahrung ab. Daher freut es mich besonders, wie effektiv wir hier Gutes tun können. Eine Kiwi-Saugglocke kostet 64 Euro; dieser Einmalartikel wird von den Maternal Health Workers in Chlorbleiche desinfiziert mehrmals verwendet.

Wenn eine Kiwi 3x verwendet werden kann, liegt der Wert eines gesunden geretteten Neugeborenen bei 21 Euro!



Einpucken

Auch sterile Blasensprenger und Schwangerschaftsrechen Scheiben sowie Bauchgurte mit Klettverschluss für Symphysenlockerung konnte ich wieder einem Thailand-Reisenden für Laylay, der leitenden Hebamme des Delivery Rooms, mitgeben.



May Soe's Kitchen Meeting

Herzlichen Dank allen Wohltätern und Spendern:

5.185,40 Euro kamen zusammen an freien und gebundenen Spenden - der nächste Einsatz ist gewiss!!!

Besonderen Dank meinem ehemaligen Chef in Schwenningen für seine gelungenen Wiederherstellungs-Operationen: Chefarzt Dr. Friedrich Thielemann

- Klaus und Christine Ebner, Leifers
- Walter Müller, Ulm
- Dr. Heinz Eppenich, Radolfzell
- Dr. Günther Stubenrauch, Radolfzell
- Dr. Bernhard Weidle, Trondheim
- Dr. Wieland Walther, Kirchzarten
- Gerhard Fuchs
- Horst Gunkel, Gelnhausen
- Heinz Welte, Ulm
- Jan Große-Brauckmann, Stuttgart
- Andreas Lange, Gundelfingen
- Petra Walter, Gaggenau
- Christoph Groß, Fellbach
- Gerlinde Heizmann, Rielasingen
- Sepp Bögle, Radolfzell
- Ottmar Sterk, Mühlhofen
- Jürgen Sterk, Wahlwies
- Angela Wielath, Untermaurach
- Icke Michael Plewka, Radolfzell
- Arzneimittelhilfe-Abteilung, DIFÄM, Tübingen
- Ulrike Pönigk, BRENNER MEDICAL, Putzbrunn
- Karoline Stürmer, Konstanz
- Adolf Baur, Radolfzell

*„Ein im vollen Sinne ethisches Leben zu führen beinhaltet,
soviel Gutes zu tun, wie wir können.“¹*

¹Singer, P., Effektiver Altruismus – Eine Anleitung zum ethischen Leben, Berlin 2016